Komplexe Handlung kontrollieren

Hallo a.no-nym, DU BIST GENIAL!!!

weil du schreibst, dass es funktionieren könnte.

a.no-nym hat Folgendes geschrieben: meine Erfahrung (aus den Rückmeldungen von Testlesern) meines unveröffentlichten Epos' ist: Je lebendiger die Charaktere aus Handlungsstrang A für die Leser werden, desto besser funktionieren weitere Stränge (bei deren Einflechten dann das gleiche Prinzip gilt). Dann werden die Namen, Eigenschaften der Protagonisten und, ganz wichtig, die offenen Fragen der Handlung auch beim Lesen weiterer Handlungsstränge nicht vergessen. Ist so eine solide Basis erstmal da, funktionieren auch sehr rasche Wechsel (wobei ich die nicht übermäßig strapazieren würde, weil sie das Ganze zwar sehr spannend machen können, aber für die Leser auch anstrengend sind).
Deshalb würde ich versuchen, den jeweils neuen Handlungsstrang in Ruhe einzuführen und dessen Protagonisten eine Weile zu begleiten, bevor der nächste Wechsel kommt.

Es sind die zahlreichen Sprünge, von hier nach da und zwischen den Protas, die mir Sorge bereitet haben. Ich nehme deinen Gedanken mal auf und versuche - nach kurzer Einführung in die Geschichte - die 12 Tage als 12 Kapitel anzulegen. So könnte ich pro Tag chronologisch die Ereignisse erzählen und die Leser:innen hätten ein Gerüst, dass ihnen zur Orientierung dienen könnte. Auf jeden Fall vielen Dank für deine Anregung.

VG
Schreibkopf

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de